

I. Multiple Choice (20 cr)

Kreuze eine Lösung an – es ist immer nur eine Lösung richtig!

1. Orientierung in der Zeit (3)

(1) In welchem Jahrhundert sprechen Historiker von „athenischer Demokratie“?

- 5. Jahrhundert v. Chr.
- 3. Jahrhundert v. Chr.
- 1. Jahrhundert v. Chr.
- 3. Jahrhundert n. Chr.

(2) Wann fand der Übergang von der römischen Republik zur Kaiserzeit statt?

- am Beginn des 1. Jh. v. Chr.
- am Ende des 1. Jh. v. Chr.
- am Beginn des 1. Jh. n. Chr.
- am Ende des 1. Jh. n. Chr.

(3) In welchem Jahr fand die Kaiserkrönung Karls des Großen statt?

- 751
- 768
- 800
- 814

2. Erste Begegnung mit dem Fach Geschichte (2)

(4) Was ist eine nicht-schriftliche Quelle?

- Urkunde
- Tonfigur
- Tagebuch
- Zeitungsausschnitt

(5) Was verstehen Historiker unter einer Epoche?

- eine bestimmte Sichtweise auf die Geschichte
- eine Berechnungsart des genauen Datums
- eine bestimmte Technik zur Ausgrabung von historischen Überresten
- einen bestimmten Zeitabschnitt in der Geschichte

3. Ägypten – Kultur und Hochkultur (5)

(6) Welcher Begriff hat nichts mit der Nilschwemme zu tun?

- Kalender
- Geometrie
- Totengericht
- Arbeitsteilung

(7) Was versteht man unter „Hierarchie“?

- einen religiösen Brauch
- ein Gesellschaftsmodell
- eine heilige Schrift
- ein Bauwerk

(8) Was gehört nicht zur ägyptischen Hochkultur?

- Pyramide
- Totenkult
- Schrift
- Kanalisation

(9) Was hat sich während des Übergangs von Alt- zu Jungsteinzeit zentral geändert?

- Die Menschen glaubten an Götter.
- Die Menschen begannen Tiere zu jagen.
- Die Menschen gründeten Städte.
- Die Menschen wurden sesshaft.

4. Griechisch-römische Antike (8)

(10) Was war der griechische Begriff für Stadt?

- Demokratie
- Polis
- Agora
- Olympia

(11) Was versteht man unter dem Begriff „Demokratie“?

- Herrschaft des Volkes
- Herrschaft eines Königs
- Herrschaft der Reichen
- Herrschaft der Frauen

(12) Wie erhielt in Athens klassischer Zeit ein Bürger ein öffentliches Amt?

- per Handzeichen
- automatisch
- per Los
- per Beschluss der Volksversammlung

(13) Was ist ein Imperium?

- ein Angriff auf einen Nachbarn
- eine religiöse Handlung
- ein großes Reich
- ein Wahlverfahren für Beamte in Rom

(14) Wer traf im antiken Rom nie politische Entscheidungen?

- der Kaiser
- der Senat
- das Volk
- die Frauen

(15) Was versteht man unter Romanisierung?

- die Eroberung weiter Teile Europas durch die Römer
- die Annahme des Christentums durch die Römer
- die Verbreitung der römischen Kultur auf weite Gebiete Europas
- das Handelsnetz im Römischen Reich

(16) Was haben die Große Mauer in China und der römische Limes gemeinsam?

- Sie bildeten die Grenze zu den „Barbaren“.
- Sie führten zu einer Verstärkung des Handels.
- Sie existierten über viele Jahrhunderte hinweg.
- Sie führten zu verstärkten Kämpfen.

5. Von der Spätantike ins europäische Mittelalter (4)

(17) Welcher Begriff passt nicht zum Thema „Christen im römischen Reich“?

- Verfolgung
- Staatsreligion
- Tempel
- Bischof

(18) Welches der folgenden Reiche gehört nicht zu denen, die das Römische Reich ablösen?

- Byzantinisches Reich
- Karolingisches Reich
- Päpstliches Reich
- Islamische Reiche

(19) Welches ist ein typisches Phänomen des frühmittelalterlichen Königtums?

- großartige Königspaläste
- intensive Bürokratie
- religiöse Toleranz
- Reisekönigtum

(20) Was ist nicht typisch für die islamischen Reiche des Frühmittelalters?

- brutale Missionierung gegenüber Eroberten
- religiöse Vielfalt
- hohes wissenschaftliches Niveau
- enorm schnelle Ausbreitung



II. Lückentext (22 cr)

Ein Historiker arbeitet mit Quellen. Dabei unterscheidet er zwischen schriftlichen Quellen

(z.B. _____ (1) und
_____ (2)) und nicht-schriftlichen (z.B.
_____ (3) und _____

(4)). Eine der ältesten Kulturen, über die wir schriftliche Quellen verfügen, war das Alte Ägypten. Auch deshalb gilt Ägypten als eine frühe Hochkultur, typische Merkmale hierfür sind

_____ (5) und _____

(6). Der ägyptische Gottkönig wurde auch _____ (7) genannt und stand an der Spitze der _____ (8).

Auch in Europa existierten im 1. Jahrtausend v. Chr. sog. „Hochkulturen“ mit einem weit entwickelten politischen System. Das politische System im klassischen Athen nennt man

_____ (9). Die männlichen Vollbürger trafen sich zur
_____ (10). _____ (11)

zählten nicht zu den Vollbürgern.

Als „Nachfolger“ des antiken Griechenland sahen sich _____ (12).

Das römische Reich wurde immer größer – man spricht bei diesem Vorgang von

_____ (13). Die politische Herrschaft in Rom bezeichnet man bis ins 1. vorchristliche Jahrhundert als _____ (14), später als _____ (15).

Die Römer brachten ihre Kultur in die eroberten Gebiete. Beispiele für die kulturellen Errungenschaften sind

z.B. _____ (16) oder
_____ (17). Die Grenze zwischen dem römischen Reich und den

Barbaren wird als _____ (18) bezeichnet. Das Christentum wird

durch die Römer zur _____ (19). Als Nachfolger der römischen

Kaiser sah sich der Frankenkönig _____ (20). Er wurde vom

_____ (21) zum Kaiser gekrönt. Er herrschte über das

_____ (22).

III. Erklären (6 cr)

1. Erläutere, warum eine Quelle für einen Historiker wichtig ist. (2 cr)

2. Erkläre den Begriff „Neolithische Revolution“. (2 cr)

3. Stelle ein Beispiel außereuropäischer Geschichte dar. (2 cr)

